No. 74. Oels, **Intelligenzblatt** XIV. Jrhg. 30. Juni 1857.

(Wöchentlich für die Städte 3 Mal.)

Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.)

Die Räumung der alten Oels-Bach wird am 8. Juli c. erfolgen, wovon wir die Einwohner mit dem Bemerken benachrichtigen, daß in dieser Zeit der Zufluß des Wassers durch die Wasserkunst sistirt bleibt.

Oels, den 29. Juni 1857.

Der Magistrat.

Die Hausbesitzer, welche bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät mit ihren Gebäuden versichert sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Beiträge für das 2te Semester c., vom 1. Juli bis 8. Juli c., bei unserer Kämmerei-Kasse einzuzahlen.

Oels, den 26. Juni 1857. Der Magistrat.

Ein Beutel, worin einiges Geld, ist gefunden und an uns abgegeben worden. Der Eigenthümer hat sich binnen 14 Tagen bei uns zu melden, widrigenfalls der Fund dem Königl. Kreis-Gericht wird übereignet werden.

Oels, den 27. Juni 1857.

Der Magistrat.

Verpachtung des Kern-Obstes auf den Chausseen.

Am 8. Juli dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, wird im Geschäfts-Lokal des Steuer-Amtes in Brieg die Verpachtung des Kern-Obstes auf der Chaussee:

zwischen Brieg und Schurgast,

desgleichen den 9. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im Geschäfts-Lokal des Steuer-Amtes in Ohlau:

1. zwischen Tschechnitz und Ohlau,
2. zwischen Rosenhain und Lichtenberg

und ebenso am 9. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im Geschäfts-Lokal des hiesigen Haupt-Steuer-Amtes:

zwischen Zessel und Poln.-Ellguth,

öffentlich an den Meistbietenden stattfinden.

Die Pacht-Bedingungen können bei den erwähnten Aemtern und bei uns eingesehen werden.

Oels, den 16. Juni 1857.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Löser. Rasch. Bünger.

Dienstag, den 30. Juni c., Abends 6 Uhr,

Concert in Tivoli,

ausgeführt von dem Trompeter-Chor des Königl. 4. Husaren-Regiments.

Entree à Person Einen Sgr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Lehmann, Brauermeister.

Bekanntmachung.

Zu dem hiesigen Müllermeister Bengner hat sich ein brauner Jagdhund, mit weißer Brust, gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futter- und sonstigen Kosten in Empfang nehmen.

Groß-Zöllnig, den 27. Juni 1857.

Das Orts-Gericht.

Eine eiserne Kellerthür wird zu kaufen gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu dem am 6. und 7. Juli dieses Jahres stattfindenden **Königschießen**, beehren wir uns ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst einzuladen.

Oels, den 25. Juni 1857.

Der Schützen-Vorstand.

Einladung zur Subscription auf eine

Ansicht von Sibyllenort,

bestehend aus einer Haupt-Ansicht des Schlosses, umgeben von 10 Neben-Ansichten in allegorischer Verzierung.

Nach der Natur und auf Stein gezeichnet von A. Gröger.

Subscriptions-Preis: colorirt 1 Rthlr., in Tondruck 15 Sgr.,

späterer Ladenpreis $1\frac{1}{6}$ Rthlr. und 20 Sgr.

Die äußerst getreue Darstellung der Ansichten und die gewiß saubere und elegante Ausstattung dieses Blattes, empfiehlt dasselbe nicht nur als Erinnerungsblatt, sondern auch als angenehme Zimmerverzierung.

Die Kunst-Handlung von A. Gröger.

Meine wohl eingerichtete Bäckerei ist von Michaeli dieses Jahres ab anderweitig zu verpachten; ernstliche Pächter können sich täglich bei mir melden.

Verw. Schmiedemeister **Schmiegeld**, in Poln.-Ellguth.

Warnung vor Ankauf zwei neuer, am 26. dieses Monats verloren gegangener Reifchen von Dukatengold und einer silbernen Chemiset-Nadel, einen Schmetterling darstellend; der eine Ring trägt die Inschrift: Andenken von M. Caro. Zugleich wird dem ehrlichen Finder bei Abgabe obiger Gegenstände eine angemessene Belohnung zugesichert durch die Expedition dieses Blattes.

Das Dominium Buselwitz beabsichtigt, circa 60 Quart gute Milch täglich an einen cautionsfähigen Milchpächter abzugeben.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt Oels und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierorts als Korbmacher, und Gestellarbeiter etablirt habe und auch die Anfertigung von Stühlen, Blumentischen, Epheulauben ꝛc. ꝛc. übernehme. Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, alle mir zukommenden Aufträge auf das Billigste und Dauerhafteste auszuführen und stets auf das Schnellste zu besorgen.

Oels, den 30. Juni 1857.

Robert Täsche,
Korbmachermeister,
wohnhaft im Seitenbändel.